

Zusammenfassend kann eingeschätzt werden:

Es ist in gewisser Hinsicht typisch für die Ausländerproblematik, daß alle Maßnahmen gegenüber Ausländern aus dem nicht-sozialistischen Ausland jederzeit politische und diplomatische Aktivitäten auslösen können und es häufig auch tun. Sie werden vom Feind bevorzugt manipuliert und hochgespielt. Auch die Inhaftierung von diesen Ausländern vollzieht sich im bestimmten Maße unter den Augen der internationalen Öffentlichkeit. Dafür sorgen die imperialistischen Massenmedien. Das verlangt von den Mitarbeitern der UHA des Ministeriums für Staatssicherheit eine korrekte und disziplinierte Anwendung und Einhaltung der sozialistischen Gesetze sowie aller Befehle und Weisungen stets mit dem Blick auf mögliche politische, besonders außenpolitische, Wirkungen und Zweckmäßigkeiten.

Für die Mitarbeiter der Abteilungen XIV ergeben sich daraus solche politisch-operativen Aufgaben, wie

- konsequente Einhaltung und Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit mit dem Ziel, dem Gegner keinerlei Ansatzpunkte für den Nachweis angeblicher Gesetzesverletzungen zu geben,
- vorbeugende Verhinderung, rechtzeitiges Erkennen und erfolgreiche Abwehr aller feindlich-negativen Handlungen dieser Inhaftierten, aber auch zur Verhinderung von Selbsttötungen, Selbstverletzungen und ähnlichem,
- Immunität gegen alle feindlich-ideologischen Aktivitäten, Kontaktversuchen, Unschuldsbeteuerungen,
- Achtung und Gewährung von Besonderheiten bei Ausländern, die sich aus ihrer religiösen Gebundenheit ergeben,
- ständige Gewährleistung der Einhaltung von Konspiration und Geheimhaltung bei der Lösung aller Aufgaben beim Vollzug der Untersuchungshaft,